

EBERHARD MÜLLER • BERNHARD HANSSLER

KLERIKALISIERUNG
DES
ÖFFENTLICHEN LEBENS?

VERLAG A. FROMM • OSNABRÜCK

INHALT

VORWORT

KLERIKALISIERUNG DES ÖFFENTLICHEN LEBENS? 15
VON EBERHARD MÜLLER

<i>I. Der Herrschaftsanspruch Gottes und der Kirche</i>	15
Säkularer Klerikalismus	16
Überwindung des Cäsaropapismus	17
Papaler Klerikalismus	18

II. Gefahren eines Klerikalismus heute? 19

1. Klerikale Verkündigung? Die katholische Kirche als moralischer „Haager Gerichtshof“?	21
Protestantischer "Situationsklerikalismus"?	27
Weltliche Grenzüberschreitungen	32
Verkündigung als geistiger Beitrag	36
Das verbindliche Wort	37
Toleranz	39
2. Kirchlicher Machtgebrauch	40
Wer fordert Glaubensmonopole?	42
Schutzrechte für die Kirche	44
3. Christliche Willensbildung im pluralistischen Staat	46
Abschirmung weltlicher Organisationen gegen kirchliche Einflüsse.	47
Der Streit um das „C“.	49
Personalpolitik.	50
4. Kirchliche Gruppen als Träger gesellschaftlicher Aufgaben	51
Selbstverwaltung durch wen?	52
„Hilfswillige“ der öffentlichen Hand	54
Statt Klerikalismus Kooperation!.	55

<i>I. Die Anklage</i>	58
Humanistische Union	59
Sonstige Ankläger	65
Die Volksmeinung	66
<i>II. Gegendarstellung</i>	67
Unpolitischer Klerus	69
Wahlhirtenbriefe	70
Personalpolitik	71
Subventionen	71
Gesetzgebung	72
Vergleiche	73
Stereotype	74
<i>III. Prinzipien</i>	76
Selbstverständnis der Kirche	76
Die Kirche in unserer Rechtsordnung	78
<i>IV. Regeln für die Praxis</i>	80
Schwierigkeiten, die in der Sache liegen	80
Die Kirche muß ihre Praxis überprüfen	84
Die unaufhebbaren Spannungen	85
Toleranz	88
Christliche Reaktion auf Vorwürfe	89
Die Kommunikation	91
Die wirkliche Frage	92